

Weinheimer Schülerfernsehen ist bei „ZDF goes Schule“ dabei

Bildung: Nachrichten, Talkrunden und sogar ein Kinofilm: Die Friedrich-Realschule zeigt, wie lebendig Medienbildung sein kann.

Weinheim. Die Friedrich-Realschule Weinheim zählt ab dem Schuljahr 2026/2027 zu den bundesweit 50 ausgewählten Partnerschulen des Projekts „ZDF goes Schule“. Aus zahlreichen Bewerbungen entschied sich eine Fachjury für die Friedrich-Realschule – ein großer Erfolg und eine besondere Anerkennung für das langjährige Engagement der Schule im Bereich Medienbildung. „Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für die außergewöhnliche Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler. Sie zeigt, dass Medienbildung weit mehr bedeutet als den Umgang mit Technik – sie bedeutet Verantwortung, Teamarbeit, Demokratiebildung und journalistisches Arbeiten“, freut sich Schulleiter Daniel Besier.

„ Diese Auszeichnung zeigt, dass Medienbildung weit mehr bedeutet als den Umgang mit Technik – sie bedeutet Verantwortung, Teamarbeit, Demokratiebildung und journalistisches Arbeiten

DANIEL BESIER, SCHULLEITER DER FRIEDRICH-REALSCHULE

Das Schülerfernsehen der Friedrich-Realschule ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schulprofils. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 übernehmen dabei sämtliche Aufgaben einer modernen Medienredaktion: Sie recherchieren Themen, führen Interviews, moderieren Sendungen, arbeiten mit professioneller Kamera- und Tontechnik und produzieren Beiträge für die schuleigene Mediathek sowie die Social-Media-Kanäle der Schule.

Von Recherche bis Faktencheck
Mit den FRS-News berichtet das Schülerfernsehen regelmäßig über das Schulleben und aktuelle Themen. Dabei lernen die Jugendlichen journalistische Arbeitsweisen kennen – von der Recherche über den Faktencheck bis hin zur verständlichen Aufbereitung von Informationen.

Ein weiteres Erfolgsformat ist die Koch- und Backsendung, in der gemeinsam mit regionalen Partnern hochwertige Beiträge entstehen. Ob in der Backstube der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk, auf Erdbeerfeldern in Weinheim oder gemeinsam mit Spitzenköchen wie Tristan Brandt – die Schülerinnen und Schüler verbinden Handwerk,



Starkes Team vor und hinter der Kamera: Die Friedrich-Realschule Weinheim hat sich bundesweit durchgesetzt. Ihr Schülerfernsehen bekommt nun eine neue Bühne.

BILD: SCHULE

Regionalität und professionelles Storytelling zu abwechslungsreichen Produktionen.

Mit dem Format FRS-Talk leistet die Schule außerdem einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung. In Gesprächsrunden und Interviews setzen sich die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen mit gesellschaftlichen und politischen Themen auseinander. Dabei begegnen sie Politikerinnen und Politikern sowie weiteren Gästen auf Augenhöhe, stellen kritische Fragen und lernen, unterschiedliche Standpunkte einzuordnen und sachlich zu diskutieren.

Darüber hinaus realisiert das Schülerfernsehen zahlreiche weitere Produktionen – von Reportagen und Dokumentationen über Livestreams bis hin zu großen Schulprojekten. So entstand im aktuellen Schuljahr mit „AiW – Mission Zukunft“ sogar ein professioneller Kinofilm, der gemeinsam mit über 60 Schülerinnen und Schülern produziert wurde und im Modernen Theater Weinheim Premiere feierte.

Bundesweite Aufmerksamkeit

Dass das Konzept der Friedrich-Realschule überzeugt, zeigt auch das Interesse des ZDF: Bereits in der Vergangenheit berichtete das Kinder-nachrichtenformat „logo!“ über das Schülerfernsehen und machte da-

ZDF im Klassenzimmer

■ „ZDF goes Schule“ ist eine Bildungsinitiative des ZDF für weiterführende Schulen. Das Programm soll Medienkompetenz, Nachrichtenkompetenz und Demokratiebildung stärken.

■ Zum Angebot gehören Unterrichtsmaterialien, Lernvideos, digitale Formate, Schulbesuche, Online-Schulstunden und Einbli-

cke in die Arbeit des ZDF. Ein Schwerpunkt liegt auf **Recherche, Faktenchecks, Fake News, Künstlicher Intelligenz** und Desinformation.

■ Ab dem Schuljahr 2026/2027 gehören bundesweit **50 neue Partnerschulen** zum Netzwerk. Die Friedrich-Realschule Weinheim ist eine davon.

mit die innovative Medienarbeit der Weinheimer Schule einem bundesweiten Publikum bekannt.

Ein weiterer Baustein der Medienbildungsstrategie ist die Partnerschaft der Friedrich-Realschule mit der bundesweiten Initiative #UseTheNews. Als erste Partnerschule in Baden-Württemberg setzt sich die Schule gemeinsam mit Medienhäusern, Journalistinnen und Journalisten sowie Bildungseinrichtungen dafür ein, die Nachrichtenkompetenz junger Menschen zu stärken. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, Informationen kritisch zu hinterfragen, seriöse Quellen zu erkennen und sich sicher in der digitalen Medienwelt zu bewegen. Mit der Aufnahme in das Partnerschulprogramm des ZDF

wird dieses Engagement nun auf eine neue Ebene gehoben. Ziel des Netzwerks ist es, Medienkompetenz nachhaltig zu stärken, Nachrichtenkompetenz zu fördern und Schülerinnen und Schüler für seriösen Journalismus sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen zu begeistern.

Medienkompetenz stärken

Im Rahmen der Partnerschaft wird die Friedrich-Realschule künftig von den Angeboten des ZDF profitieren und sich mit weiteren Partnerschulen aus ganz Deutschland vernetzen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Nachrichtenjournalismus, Recherche, Faktenchecks, der Umgang mit Künstlicher Intelligenz sowie die Bekämpfung von Desinformation.

Für die Friedrich-Realschule ist die Aufnahme in das Netzwerk ein weiterer Meilenstein ihrer konsequenten Medienbildungsstrategie. Als mehrfach ausgezeichnete Schule – unter anderem als MINT-freundliche Schule, Digitale Schule und Trägerin des BoRiS-Berufswahl-Siegels – setzt sie seit Jahren auf projektorientiertes Lernen und praxisnahe Bildung.

Schulleiter Daniel Besier sieht in der neuen Partnerschaft große Chancen: „Unsere Schülerinnen und Schüler erleben Journalismus nicht nur im Unterricht, sondern gestalten ihn selbst aktiv. Sie lernen, Verantwortung für Informationen zu übernehmen, kritisch zu recherchieren und unterschiedliche Perspektiven einzuordnen. Die Zusammenarbeit mit dem ZDF ist für uns eine besondere Wertschätzung und zugleich Ansporn, unseren Weg in der Medienbildung konsequent weiterzugehen.“

Mit der Partnerschaft im Programm „ZDF goes Schule“ erhält das Engagement des Schülerfernsehens nun eine weitere Bühne. Für die Schüler eröffnet sich damit die Chance, von den Erfahrungen professioneller Journalistinnen und Journalisten zu lernen, sich mit anderen Schulen zu vernetzen und ihre Begeisterung für Medien auf höchstem Niveau weiterzuentwickeln.

Ahornstraße ab heute gesperrt

Stadtwerke: Leitungsarbeiten bis zum 10. Juli.

Weinheim. Wegen dringender notwendiger Leitungsarbeiten ritten die Stadtwerke Weinheim kurzfristig eine Baustelle in der Ahornstraße ein. Dafür wird die Straße in Fahrtrichtung Osten, also in Richtung Stahlbadstraße, auf Höhe der Hausnummer 61 voll gesperrt. Die Sperrung beginnt am heutigen Dienstag und dauert voraussichtlich bis Freitag, 10. Juli. Eine Durchfahrt ist in diesem Bereich während der Bauzeit nicht möglich.

Betroffen ist auch der öffentliche Nahverkehr. Die Buslinie 634 wird während der Arbeiten über die Breslauer Straße umgeleitet. Die Haltestellen Weinheim Blumenstraße, Ulmenweg, Eschenweg und Stahlbad entfallen vorübergehend. Als Ersatz werden die gegenüberliegenden Ersatzhaltestellen Weinheim Blumenstraße Süd, Rolf-Engelbrecht-Haus und Breslauer Straße bedient.

Die Stadtwerke Weinheim bitten Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die kurzfristige Maßnahme.

IN KÜRZE

Monatsversammlung Bavaria

Weinheim. Der Bayernverein Bavaria Weinheim lädt seine Mitglieder zur Monatsversammlung am Donnerstag, 9. Juli, um 18 Uhr ins Rolf-Engelbrecht-Haus „Beim Alex“ ein.

STADTCHRONIK

Die Parkinson Selbsthilfegruppe

Weinheim trifft sich am 8. Juli um 15 Uhr im Pater-Delp-Gemeindehaus, Gottlieb-Daimler-Straße 2, im 1. OG in Hemsbach. Tanzen trotz Parkinson - Marianne Heinrich zeigt uns Tanzbewegungen auf dem Stuhl für bessere Beweglichkeit.

Freude über neue Minis

Herz Jesu: Patrozinium in Oberflockenbach.

Oberflockenbach. Festlich hat die katholische Gemeinde in Oberflockenbach ihr Patrozinium Herz Jesu gefeiert. Pfarrer Sailer zelebrierte den Gottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde. Auch die Ministranten wirkten mit.

Besondere Freude herrschte über die Aufnahme von zwei neuen Ministranten: Sophia und Anton wurden von Pfarrer Sailer offiziell in ihren Dienst eingeführt. Im Anschluss ging die Feier im Gemeindehaus weiter. Dort bewirtete der Kirchenchor die Gäste mit Sekt und Häppchen und sorgte mit beschwingenen Liedern für eine heitere Atmosphäre. Eingeladen waren alle Gemeindeglieder, besonders auch die passiven Mitglieder des Kirchenchores.

Bei sonnigem Wetter standen Gemeinschaft und gute Gespräche im Mittelpunkt.



Sophia und Anton wurden beim Patrozinium in Oberflockenbach in ihren Dienst aufgenommen.

BILD: HERZ JESU



Eine Spende für Paulinchen

Weinheim. Eine kleine Eisenbahn, viele leuchtende Kinderaugen – und am Ende eine Spende für einen guten Zweck: Beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Weinheim hatten die Weinheimer Blüten ihre Kindereisenbahn im Einsatz. Der Zuspruch war groß, der Erlös aus den Fahrten kommt nun dem Verein Paulinchen zugute. Die bundesweit tätige Organisation berät und begleitet Familien mit brandverletzten Kindern. Mit ihrer Spende wollen die

Weinheimer Blüten diese wichtige Arbeit unterstützen und zugleich ein Zeichen der Solidarität setzen. Im Blüten-Museum übergab der Verein, vertreten durch seinen Vorsitzenden Andreas Kränzle (links), einen symbolischen Scheck über 400 Euro an Stephan Baumann, den stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinheim. Mit dabei: Patrick Müller und Holger Thoss (rechts) vom Blüten-Vorstand.

BILD: PRIVAT

Gutachter gesucht

Ehrenamt: Der Ausschuss stellt sich neu auf.

Weinheim/Bergstraße. Der Gutachterausschuss des Nördlichen Rhein-Neckar-Kreises sucht neue Fachleute für die Mitarbeit im Gremium. Gefragt sind unter anderem Experten aus Immobilienbewertung, Architektur, Bankwesen, Maklerwesen, Projektentwicklung, Vermessung, Statistik oder Landwirtschaft. Das teilt die Stadt Weinheim mit.

Der Ausschuss mit Geschäftsstelle im Weinheimer Rathaus erstellt Kaufpreissammlungen, Bodenrichtwerte, Immobilienmarktberichte und Verkehrswertgutachten. Damit liefert er wichtige Grundlagen für den Immobilienmarkt in der Region. Die Daten helfen, Kaufpreise besser einzuordnen und Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt nachvollziehbar zu machen.

Nach dem Zusammenschluss von 14 Städten und Gemeinden soll das Gremium nun schlanker und fachlich breiter aufgestellt werden. Künftig soll bei der Auswahl der Mitglieder stärker das Fachwissen im

Mittelpunkt stehen. „Ein Gutachterausschuss agiert als unabhängige Instanz für Markttransparenz. Mit der Straffung des Gremiums stellen wir sicher, dass wir den komplexen Anforderungen des Marktes begegnen“, erklärt Geschäftsstellenleiterin Martina Nagora. Die Mitglieder wirken unter anderem an Bodenrichtwerten, Marktdaten und Verkehrswertgutachten mit. Die Tätigkeit ist ein Ehrenamt für vier Jahre und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Bewerber sollten Sachverstand und praktische Erfahrung im jeweiligen Fachgebiet mitbringen.

Nach Prüfung der Unterlagen schlagen die Gemeinden geeignete Gutachter vor.

Interessierte können ihre Unterlagen bis 14. August per Mail an gutachterausschuss@gaa-nrnk.de oder schriftlich an die Geschäftsstelle, Obertorstraße 9, 69469 Weinheim, schicken. Fragen werden unter 06201/82-292 beantwortet.